

SozW Soziale Welt

Sonderband 16

Zum Inhalt:

Die Stadt ist ein Begriff, der eine ganze Welt im Schlepptau hält, eine semantische Verdichtung, mittels derer sich nicht nur Wahrnehmungen, Bilder und Erfahrungen, sondern auch kulturelle Wissensbestände produzieren und organisieren lassen. Obwohl Städte seit 10.000 Jahren physisch präsent sind, ist der Streit um den „ontologischen“ Status der Stadt längst nicht entschieden, die Frage nach einem vorgängigen Gegenstand „Stadt“ heute umstrittener denn je. Dabei lässt sich kaum ein Problem identifizieren, dass nicht an und in den Städten imaginiert worden wäre. In den Städten verweilt das Gedächtnis der Menschheit. Städte sind Weltanschauungen, Lebensformen, Philosophien, Räume des Begehrens, Arenen der Macht und ihres Verfalls.

Zu den Herausgebern:

Helmuth Berking ist Professor für Soziologie an der TU Darmstadt.
Martina Löw ist Professorin für Soziologie an der TU Darmstadt.

Die Wirklichkeit der Städte

Helmuth Berking
Martina Löw (Hrsg.)

Die Wirklichkeit der Städte